



Wien, am 01.04.2011

**Offener Brief an die Frau Bundesministerin für Justiz
Mag. Claudia Bandion-Ortner**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin!

Mit großer Verwunderung haben die Standesvertretungen der Richter(innen) und Staatsanwälte(innen) zur Kenntnis genommen, dass sie zu dem heute im BM f. Justiz stattfindenden Expertentreffen zum Thema „Öffnung der Kommunikation in der Justiz“ nicht eingeladen wurden.

Offenbar strebt das BM für Justiz eine Neuausrichtung und Öffnung der Medienarbeit der Justiz unter Ausschluss der hauptbetroffenen Dienststellen der Gerichte und Staatsanwaltschaften an. Die Richter(innen) und Staatsanwälte(innen) Österreichs, repräsentiert durch die drei Standesvertretungen, haben großes Interesse an einer verbesserten Einbindung der Öffentlichkeit und Medien in ihre tägliche Arbeit, auch abseits der öffentlichen Verhandlungen in Zivil- und Strafsachen. Die Nichteinbindung dieser beiden, das Bild der Justiz in der Öffentlichkeit prägenden Berufsgruppen ist daher in hohem Maße kontraproduktiv.

Wir protestieren gegen diese unprofessionelle Vorgangsweise.

Mag. Werner Zinkl

Dr. Klaus Schröder

Mag. Gerhard Jarosch